

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 7. April 2026 – כ ניסן תשפ"ו

Chol haMoed Pessach

Schemini – Dritte Alija

וַתֵּצֵא אִישׁ מִלִּפְנֵי יְהוָה וַתֹּאכַל עַל-הַמִּזְבֵּחַ אֶת-הָעֹלָה וְאֶת-
הַחֲלָבִים וַיֵּרָא כָּל-הָעָם וַיִּרְנוּ וַיִּפְּלוּ עַל-פְּנֵיהֶם:

9:24

Ein Feuer ging vom Ewigen aus und verzehrte auf dem Altar das Ganzopfer (*olah*) und die Fettstücke; als das ganze Volk das sah, da jubelten sie und fielen auf ihr Angesicht.

da jubelten sie

וַיִּרְנוּ bedeutet, wie der Targum sagt, וְשִׁבַּחוּ „lobpreisen“.

[Raschi]

וַיִּקְחוּ בְנֵי-אַהֲרֹן נָדָב וַאֲבִיהוּא אִישׁ מִחַתָּתוֹ וַיִּתְּנוּ בָהֶן אֵשׁ
וַיִּשְׂימוּ עָלֶיהָ קִטְרֹת וַיִּקְרְבוּ לִפְנֵי יְהוָה אֵשׁ זָרָה אֲשֶׁר לֹא צִוָּה
אֹתָם:

10:1

Und es nahmen die Söhne Aharons, Nadaw und Awihu, ein jeder seine Rauchpfanne und gaben Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten so vor den Ewigen ein fremdes Feuer, das Er ihnen nicht befohlen hatte.

das Er ihnen nicht befohlen hatte

צִוָּה אֹתָם לֹא, das Verbot, אֲשֶׁר לֹא צִוָּה אֹתָם „befahl Er ihnen“. Ähnlich finden wir im Vers (Dew. 17:3)

„vor dem ganzen Heer des Himmels, was Ich nicht befohlen habe“ – ihnen zu dienen

(Raschi); auch dort ist die Bedeutung לֹא, das Verbot, צִוָּיָתִי „habe

Ich befohlen“. [Baal haTurim]

Und ein Feuer ging vom Ewigen aus und verzehrte sie und so starben sie vor dem Ewigen.

Und ein Feuer ging vom Ewigen aus

Rabbi Eliëser sagt: Die Söhne Aharon starben nur darum, weil sie in Gegenwart ihres Lehrers Mosche eine halachische Entscheidung getroffen hatten.

Rabbi Ischmael sagt: Nachdem sie Wein getrunken hatten, waren sie ins *Mikdasch* gegangen. Zum Beweis: nach ihrem Tod wurden die Übriggebliebenen gewarnt, sie dürfen nicht ins *Mikdasch* hineingehen, wenn sie zuvor Wein getrunken hatten.

Das gleicht einem König, der einen Diener hatte. Er beobachtete, wie der Diener ins Weingeschäft ging und dort trank; still ließ er ihn köpfen und setzte einen anderen Diener in sein Amt ein. Wir wissen nicht, warum er den ersten tötete, aber aus dem, dass er dem zweiten befahl, „Gehe nicht ins Weingeschäft um dort zu trinken“, wissen wir, dass er deshalb den ersten tötete. So auch hier: „Ein Feuer ging vom Ewigen aus und verzehrte sie“, und wir wissen nicht, aus welchem Grund sie starben. Aber aus dem, dass Er Aharon befiehlt

(Vers 9) וַיִּין וְשָׂכַר אֶל יְתִשָּׁת אֶתְּךָ וּבְנֵיךָ אֶתְּךָ „Wein und Berauschendes sollst du nicht trinken, du und deine Söhne mit dir“ wissen wir, dass sie deshalb starben. [Torat Kohanim, Wajikra Rabba, Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן הוּא אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה לֵאמֹר בְּקִרְבִּי
אֶקְדָּשׁ וְעַל־פָּנָי כָּל־הָעָם אֶכַבֵּד וַיִּדַם אַהֲרֹן:

Und Mosche sagte zu Aharon: Das ist es, was der Ewige gesagt hat, wie folgt: Durch die, die Mir nahestehen, werde Ich geheiligt, und vor dem ganzen Volk werde Ich verehrt. Und Aharon schwieg.

Das ist es, was der Ewige gesagt hat

Wo hat Er es gesagt? וְנִעַדְתִּי שְׁמָה לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנִקְדַּשׁ בְּכַבְדִּי „Dort werde Ich mich den Kindern Israel zeigen und durch Meine Herrlichkeit geheiligt werden“ (Schem. 29:43), lies nicht בְּכַבְדִּי „durch Meine Herrlichkeit“, sondern בְּמִכְבְּדֵי „durch Meine Hochstehenden“. Mosche sagte zu Aharon: Mein Bruder Aharon, ich wusste, dass das *Mikdasch* durch diejenigen geheiligt würde, die dem Ewigen nahe stehen, und dachte, entweder durch mich oder durch dich. Jetzt sehe ich, dass sie größer waren als ich und du (Sewachim 115b). [Raschi]

Und Aharon schwieg

Er erhielt Lohn für sein Schweigen, und welchen Lohn erhielt er? Dass der Ewige zu ihm alleine sprach, als der Abschnitt gesagt wurde über diejenigen, die Wein getrunken haben [weiter, Vers 9] (Sewachim 115b). [Raschi]

Durch die, die Mir nahestehen

בְּקִרְבִּי – בְּבַחֲרֵי, durch Meine Erwählten. [Raschi]

und vor dem ganzen Volk

עַל פְּנֵי כָּל הָעָם, wörtl. „vor dem Angesicht des ganzen Volkes“.

und vor dem ganzen Volk werde Ich geehrt

Wenn der Ewige die Zaddikim richtet, wird Er gefürchtet, erhoben und gepriesen; wenn es sogar diesen so ergeht, um so mehr den Bösen. Und so sagt der Vers (Teh. 68:36) נִוָּרָא אֱלֹהִים „gefürchtet bist Du, G-tt, durch Dein Heiligtum“, lies nicht מִמְקַדְשֵׁיךָ „durch Dein Heiligtum“, sondern מִמְקַדְשֵׁיךָ „durch Deine Geheiligten“ (Sewachim 115b). [Raschi]

וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל־מִישָׁאֵל וְאֶל אֶלְצָפָן בְּנֵי עֲזִיָּאֵל דָּד אַהֲרֹן
 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם קְרְבוּ שָׂאוּ אֶת־אֲחֵיכֶם מֵאֵת פְּנֵי־הַקֹּדֶשׁ אֶל־
 מַחֻזַּי לַמַּחֲנֶה:

Und Mosche rief Mischaël und Elzafan, die Söhne Usiëls, des Onkels von Aharon, und sagte zu ihnen: Tretet heran, tragt eure Brüder weg aus dem Heiligtum, zum Lager hinaus.

des Onkels von Aharon

Usiël war der Bruder von Amram, so heißt es (Schem. 6:18)
 וּבְנֵי קֵהַת עֶמְרָם וַיִּצְהָר וְחִבְרֹן וְעֲזִיָּאֵל „und die Söhne von Kehat:
 Amram, Jizhar, Chewron und Usiël“. [Raschi]

tragt eure Brüder

Wie wenn einer zu seinem Nächsten sagt, „Entferne den Leichnam, der vor der Braut liegt, dass er nicht die Freude trübe“. [Raschi]

וַיִּקְרְבוּ וַיִּשָּׂאֵם בְּכַתְּנֹתָם אֶל־מַחֻזַּי לַמַּחֲנֶה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה:

Und sie traten hin und trugen die Körper von Nadaw und Awihu **in ihren Gewändern aus dem Lager hinaus, so wie Mosche gesagt hatte.**

in ihren Gewändern: der Toten. Das lehrt, dass ihre Kleider nicht verbrannt wurden, sondern nur ihr Leben, zwei Fäden von Feuer drangen in ihre Nase. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן וְלֹא־לְעֹזֵר וְלֹא־יִתְמָרוּ בְנֵי־רֵאשִׁיכֶם אֶל־
תִּפְרָעוּ וּבְגֵדֵיכֶם לֹא־תִפְרְמוּ וְלֹא תִמְתּוּ וְעַל כָּל־הָעֵדָה יִקְצֹף
וְאַחֲיֵכֶם כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל יִבְכוּ אֶת־הַשָּׂרֵפָה אֲשֶׁר שָׂרַף יְהוָה:

Und Mosche sagte zu Aharon und zu Elasar und Itamar, seinen Söhnen: Die Haare auf eurem Kopf lasst nicht wild wachsen und eure Kleidung reißt nicht ein, damit ihr nicht sterbet und Er über die ganze Gemeinde zürne; aber eure Brüder, das ganze Haus Israel, soll den Brand beweinen, den der Ewige angezündet hat.

sollt ihr nicht wild wachsen lassen

Lasst die Haare nicht groß werden. Von hier geht hervor, dass der Trauernde (אָבֵל) sich nicht scheren darf (Moed Katan 14b). Ihr aber trübt nicht die Freude Gottes. [Raschi]

damit ihr nicht sterbet

Wenn ihr aber so tun würdet, so würdet ihr sterben. [Raschi]

eure Brüder, das ganze Haus Israel

Von hier geht hervor, dass alle verpflichtet sind, an der Not von Torah-Gelehrten (תַּלְמִידֵי הַחֲכָמִים) trauernd Anteil zu nehmen (Moed Katan 28b). [Raschi]

וּמִפֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד לֹא תֵצְאוּ פֶּן־תִּמְתּוּ כִּי־שִׁמֹן מִשְׁחַת יְהוָה
עֲלֵיכֶם וַיַּעֲשׂוּ כְדַבַּר מֹשֶׁה:

Und von dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft geht nicht fort, damit ihr nicht sterbet; denn das Salböl des Ewigen ist auf euch. Und sie taten nach den Worten von Mosche.

Und sie taten nach den Worten von Mosche: sie ließen ihr Haar nicht wachsen; sie rissen ihre Kleidung nicht ein; sie verunreinigten sich nicht für einen Toten; sie verließen nicht das Mischkan, um an der Bestattung teilzunehmen. All das **taten sie nach den Worten von Mosche**, und übernahmen seine Worte als Anweisung, ohne die Hintergründe und Quellen zu hinterfragen. [Malbim]

Und der Ewige sagte zu Aharon, wie folgt:

יִין וְשֵׁכָר אֶל-תִּשְׁתּוּ אֹתָהּ וּבְנֵיָהּ בְּבִאֲכֶם אֶל-אֶהָל מוֹעֵד
וְלֹא תִמְתּוּ חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם:

9

Wein und Berauschesndes trinke nicht, du und deine Söhne mit dir, wenn ihr hineingeht in das Zelt der Zusammenkunft, damit ihr nicht sterbet; das sei **ein ewiges Gesetz für eure** künftigen **Generationen.**

Wein und Berauschesndes

יִין וְשֵׁכָר „Wein und Berauschesndes“ im Sinn von שְׂכָרוֹתוֹ „Wein in berauscher Weise. [Raschi]

wenn ihr hineingeht in das Zelt der Zusammenkunft

Daraus kann ich nur entnehmen, wenn ihr ins Heiligtum (הַיְכָל) hineingeht. Woher weiß ich, auch wenn sie zum Altar hingehen? Hier steht das Hineingehen ins Zelt der Offenbarung und ebenso beim Heiligen von Händen und Füßen (Schem. 30:20). So wie der Vers dort das Hingehen zum Altar dem Hineingehen ins Zelt der Zusammenkunft gleichgestellt hat, so hat er auch hier das Hingehen zum Altar dem Hineingehen ins Zelt der Zusammenkunft gleichgestellt. [Raschi]

Wein und Berauschesndes

Gleich nach dem Vers יִין וְשֵׁכָר („Wein und Berauschesndes“) folgt der Vers וְלֹא תִמְתּוּ וְלֹא תִמְתּוּ lehawdil („unterscheiden“) um zu zeigen: Hawdala macht man auf Wein. [Baal haTurim, und siehe Schewuot 18b]

Um zu unterscheiden zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen und zwischen dem Unreinen und dem Reinen,

Um zu unterscheiden

Damit ihr zwischen heiligem Dienst und entweihtem Dienst (עֲבוּדָה מְחַלְלֵת) unterscheidet. Daraus lernst du, dass wenn er den Dienst geleistet hat, [nachdem er Wein in berauschernder Weise getrunken hat,] dieser Dienst ungültig ist. [Raschi]

וְלִהְיוֹת אֶת-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֵת כָּל-הַחֻקִּים אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֲלֵיהֶם בְּיַד-מֹשֶׁה:

und um die Kinder Israel alle Gesetze zu lehren, die ihnen der Ewige durch Mosche hat sagen lassen.

um die Kinder Israel alle Gesetze zu lehren

Das lehrt, dass ein Berauschter nicht halachische Anweisungen erteilen darf (אָסוּר בְּהוֹרָאָה). Ich hätte nun gemeint, dass er todesschuldig wäre. Darum steht אַתָּה וּבְנֵיךָ אִתְּךָ „du und deine Söhne mit dir“, dass ihr nicht sterbt (Bam. 18:1). Kohanim, die den Dienst ausführen, sind todesschuldig, aber Gelehrte, die halachische Anweisungen erteilen, sind nicht todesschuldig. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

20. Tag

יום כ' לחודש

Kap. 97 — Ende 103

פרק צ"ז — סוף פרק ק"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Chol haMoed

Schacharit zu Chol haMoed mit Zizit (Tallit), aber ohne Tefillin.

Zusatz ***ja'ale we-jawo***.

Hallel

2 Sifre Torah

Mussaf

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Es ist *Minhag*, während der Sefira-Zeit
das *Massechet Sota* zu lernen.

Ab dem zweiten Seder-Abend zählt
man *Sefirat haOmer*

und lernt parallel dazu jeden Tag
ein *Daf*, bis man am Ende der
Sefira-Zeit alle 49 *Daf* und das
ganze *Massechet* gelernt hat.

HaJom Jom, 7. Ijar



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

*Verwende Deine freie Zeit an
Chol haMoed, um mehr Torah zu
lernen, und wirke auf Andere ein,
dasselbe zu tun.*

Rabbi von Lubawitsch

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© **Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
